

Choreo fertig: Und trotzdem wird heute keine große Aktion die Südtribüne schmücken. In einer der letzten Ausgaben beschwerten wir uns über die Kundenorientierung des Vereins und merkten sarkastisch an, dass unsere Alm nur gegen die Bayern gefüllt ist. Diesen Kunden möchten wir heute an ihrem Erlebnis-Bundesliga-Abenteuer-Tag kein weiteres Rahmenprogramm bieten. Also ist die Aktion auf das Stuttgart-Spiel verschoben, was sich noch weiter begründen lässt: Erstens feiert einen Tag später seinen Geburtstag, zweitens zeigte die Fanszene des VfBs in den letzten Jahren die unseres Erachtens eindrucksvollsten optischen Darbietungen. Vielleicht gelingt es uns, die Gäste ein wenig von den Bielefelder Bastelkünsten zu überzeugen. Müde und erschöpft liegen jedenfalls viele Arbeitsstunden hinter uns. Alle Infos zur Choreo erhaltet ihr dann detailliert in der nächsten Ausgabe pubLiC.

LC'ler in Manchester: 30 Bielefelder waren am letzten Donnerstag beim Uefa-Cup Rückspiel des Hamburger Sport Verein bei Manchester City vor Ort. Mit einem eigens organisierten Bus reiste Jung wie Alt nach England, um auch mal internationalen Flair abzubekommen und ihre Freunde aus der Hansestadt zu begleiten. Einen ausführlichen Reisebericht erhaltet ihr in der nächsten Ausgabe.

Ausschluss vom Fanclub-Turnier: Fan-Projekt und Dachverband haben Konsequenzen aus dem diesjährigen Turnierabbruch gezogen und die Mannschaft der LC für ein Jahr gesperrt. Zwei Spieler wurden zudem individuell gesperrt. Wir akzeptieren diese Entscheidung, möchten noch einmal unser Bedauern über den unglücklichen Verlauf der 10. Auflage zum Ausdruck bringen und hoffen, dass die Veranstalter neue Motivation finden, das Turnier weiter auszurichten.

19.04.2009	Sf. Siegen – DSC U23	- Leimbachstadion	15.00h
26.04.2009	Gladbach – DSC Arminia	- Borussia-Park	17.00h
26.04.2009	DSC U23 – SpVgg. Hamm	- Rußheide	15.00h
29.04.2009	DSC U23 – Bayern M.	- Fortuna Köln	19.30h
02.05.2009	DSC Arminia – VfB Stuttgart	- Alm	15.30h

Impressum: Dieser Flyer ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine Information an Freunde und Bekannte. Verantwortlich ist die Lokal Crew Bielefeld. Kontakt: Postfach 101806, 33518 Bielefeld oder per Mail: lokal-crew@gmx.de



Hallo werte Leser. Seite eins beschäftigt sich heute ausschließlich mit der sportlichen Situation, ist es doch das, was uns als Lokal Crew ebenso wie euch am meisten beschäftigt. Quo vadis, Arminia?

Wut, Enttäuschung, Fassungs- und Ratlosigkeit kennzeichnete die 300 arminischen Fangesichter im Energie-Stadion in Cottbus. Unser Deutscher Sport-Club verlor die letzten drei Spiele, gewann nur eine der letzten neun Partien und ist daheim mittlerweile fünf Monate ohne Sieg. Im Gesamten ist das aktuell eine schlechte Bilanz. Wie in Cottbus wurde auch gegen Schalke und Wolfsburg phasenweise ordentlich gespielt. Doch genau dann, wenn man aus guten Spielen durch eigene Dummheit und Unfähigkeit keine zählbaren Erfolgserlebnisse holt, steigt man meistens ab!!!

Statt sich aber dem Ernst der Lage zu stellen, flüchten sämtliche Verantwortliche in Durchhalteparolen und Phrasen. Beispiele gefällig? Herr Katongo weiß, dass er den Ball nicht absichtlich über das Tor geschossen habe. Danke für die Info. Herr Wichniarek weiß, man habe ja auch letztes Jahr in Cottbus verloren und es trotzdem geschafft. Herr Frontzeck weiß, die Mannschaft habe schon viele schwierige Situationen bewältigt. Na denn, sind wir jetzt beruhigt? Nein! Schluss mit diesen Durchhalteparolen, das nervt! Die permanent verklärend unkritischen Schilderungen und Erklärungen der Vereins-Homepage sind lächerlich, ein weiteres Ärgernis und völlig konträr zur Realität.

Die im Verein inzwischen weit verbreitete Dnemotionalität, Gelassenheit und Zurückhaltung sollen Ruhe ausstrahlen, bringen die entscheidenden Punkte im Abstiegskampf aber nicht. Warum wird in der Woche vor dem Cottbus-Kick die Bedeutung der Partie so herunter geredet? Den Ost-Kickern scheint der selbst verschriebene Final-Charakter nicht geschadet zu haben. Und eine nach dem erneuten Rückstand in der Lausitz schwache Leistung des kickenden DSC-Personals hat auch nichts mit geringen finanziellen Mitteln zu tun.

Umso erstaunlicher und erfreulicher ist die Geduld und Unterstützung des Bielefelder Anhangs. Es bleibt auch uns nur abzuwarten, wie viel Kredit die Mannschaft bei ihren Fans noch hat. Einen Tritt in den Arsch würde ihr aktuell nicht schaden. Es gilt aufzuwachen und endlich zu verstehen, dass sieben Endspiele anstehen.



Schalke: Freitagabend, Frühling, ein ungeliebter Gegner – Fußballherz was willst du mehr? Zur Abwechslung wären wohl drei Punkte mal nicht schlecht. So jubelten am Ende dann die knapp 7000 Schalcker (welche im Gästeblock einen guten Auftritt hinlegten) und das, obwohl unsere Arminia phasenweise gar nicht so schlechten Fußball bot. Auch die Südtribüne hatte zumindest in der ersten Halbzeit einen guten Tag erwischt und bot eine der besseren Saisonleistungen. Gereicht hat es nicht und so bleibt die Hoffnung dass wir nach über fünf Monaten auch mal wieder ein Heimspiel gewinnen, mit den Bayern kommt ja heute ein schlagbarer Gegner. Nach dem Spiel zog die LC mit ihren Hamburger Gästen noch ein wenig um die Häuser und stellte neue Rekorde im „Wie viel Cola braucht man, damit der Korn seine Farbe verändert-Spiel“ auf. Danke für den Besuch, Jungs,

Cottbus: Zum Spiel beim Tabellenvorletzten aus der Lausitz gab es keinen eigenen Bus der LC, da sich eine 25-Köpfige Abordnung aus Bielefeld schon am Freitag per Bus nach Legnitz aufmachte, um Freunde unserer Freunde aus Rzeszow zu besuchen und sich das dort stattfindende Spiel gegen Pogon Stettin anzuschauen (siehe eigenständiger Bericht). Der restliche Teil unserer Gruppe sowie einige andere Arminen machten sich daher per

Dachverbands-Bus auf den Weg. Im Stadion angekommen konnte man erstmals den Umbau begutachten. Der Gästeblock ist, im Vergleich zum alten Exemplar, durchaus gelungen, auch wenn die Trennung des Stehbereiches durch den Aufgang doch etwas stört. So konnte der Bielefelder Anhang nur phasenweise gut auf sich aufmerksam machen, die Mitmachquote des gesamten Blockes ließ zu wünschen übrig. Aber auch das soll bei der Leistung „unserer Mannschaft“ verständlich sein. Nach einer spielerisch durchaus guten Anfangsphase ließ man Cottbus kommen und fing sich zum ungünstigsten Zeitpunkt kurz vor der Pause den ersten Gegentreffer ein. Die zweite Halbzeit konnte man, trotz zwischenzeitlichem Ausgleich, endgültig als misslungen abstempeln. Diese Leistung in einem solch wichtigen Spiel ist inakzeptabel. So fuhren wir mit der Gewissheit nach Ostwestfalen zurück, dass der mitgebrachte Ball der Dachverbands-Reisenden auf den Rastplätzen der Republik allemal besser bearbeitet wurde, als es den Profi-Männern auf dem Grün gelang!

Polen-Tour: Bereits am Freitag Vormittag machte sich eine kleine Busbesatzung mit ca. 25 reiselustigen Ostwestfalen auf den Weg in Richtung Cottbus, genau genommen ins 160 km entfernte Legnitz nach Polen, um den Sportskameraden des MKS Miedz Legnica einen Besuch abzustatten.

Wie ihr vielleicht wisst, bestehen nun seit beinahe 10 Jahren Einzelkontakte zum Anhang des ostpolnischen Vereins Resovia Rzeszow. Bei einem der zahlreichen Besuche dort vor Ort lernte man eine kleine Abordnung derer Freunde aus Legnitz kennen und blieb sporadisch in Kontakt. Nun hieß es die Kontakte zu vertiefen. Die neunstündige Busfahrt haben wir mit einer bunten Musikmischung und einigen Getränken doch einigermaßen schnell hinter uns gelassen, gegen 20.30 Uhr erreichten wir schließlich unseren Zielort. Dort am Bahnhof wurden wir von 30 Personen empfangen und zu deren Lokalität geführt. Mit dem was uns dort erwartete, hatte wohl niemand so recht gerechnet. Die polnische Gastfreundlichkeit haute einige von uns vom Hocker (im wahrsten Sinne des Wortes), mehr braucht man dazu eigentlich auch nicht sagen. Es würde eh jeder Beschreibung spotten. Am nächsten morgen traf man sich gegen 10 Uhr am Bus, denn an diesem Samstagmorgen spielte, nach für uns doch sehr kurzer Nacht, Miedz Legnica gegen Pogon Stettin, was wir uns natürlich nicht

entgehen lassen wollten. Leider waren keine Gästefans aus Stettin zugelassen, was ein wenig enttäuschend war. Die polnische Polizei nutzt das Instrument des Reiseverbots leider immer häufiger! Aus einem Bus stiegen stattdessen gepanzerte Polizisten mit Sturmhauben, verspiegeltem Visier und einer riesigen Dose Pfefferspray im Anschlag... und das alles für gerade einmal geschätzte 1500 Fußballfans. Naja, wenn es denn nötig ist. Von den Heimfans ging eine super Stimmung aus. Trotz des leeren Stadions wurde eine beachtliche Lautstärke erreicht, da merkt man die Leidenschaft bei jedem einzelnen. Nach dem Spiel wurden noch einige Gastgeschenke von uns verteilt und ein kleines Gruppenfoto gemacht. Anschließend ging es dann zum Spiel nach Cottbus, wo wir pünktlich zum Anpfiff unsere Arminia unterstützen konnten und der unspaßige Teil des Kurztrips folgte. Alles in allem ein sehr gelungener Ausflug, den man sicher so schnell nicht vergessen wird, und sicher auch irgendwann einmal wiederholt.

Gladbach: Alle Ticketbesitzer vom Cottbus-Spiel können den Sonderzug gen Niederrhein für 5€ nutzen. Da das Spiel auf den Sonntag terminiert ist, fällt leider wieder eine WET-Tour aus und auch die LC nutzt den Sonderzug vom AFC Dachverband. Stehplatzkarten gibt es für 10,45€ oder 14,30€.

Siegen: Lange genug wurde die U23 auswärts vernachlässigt. Am morgigen Sonntag werden die Amateure zu ihrem Spiel der NRW-Liga ins Leimbachstadion begleitet. Alle nötigen Informationen zur Anreise erhaltet ihr bei euren Kontaktpersonen. Hi Ha Höre, Arminia Amateure!

